

## Termine

### **Besichtigung der Werthölzer auf dem Submissionsplatz in Bopfingen**

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen bietet zusammen mit der WBV Nordschwaben am Freitag, den 17. Februar 2017 eine Exkursion auf den Submissionsplatz des Kreisforstamtes Bopfingen an. Treffpunkt ist um 13.30 auf dem Wanderparkplatz neben der B 29 zwischen Bopfingen-Aufhausen und Lauchheim (Höhe Abzweigung Röttingen). Von dort wird gemeinsam zum Submissionsplatz gefahren und unter fachkundiger Leitung durch das Kreisforstamt Bopfingen und das AELF Nördlingen ein Teil der Werthölzer besichtigt. Dauer ca. 2,5 Stunden.

### **Motorsägenkurs**

Die VHS Donauwörth bietet einen Motorsägenkurs am Mittwoch den **26.04.2017** bis Freitag den **28.04.2016** in Monheim an. Zur Anmeldung für den VHS Kurs wenden sie sich bitte direkt an die VHS Donauwörth unter der Telefonnummer 0906/8070.

### **Starkholzkurs**

Besonders Waldbesitzer, welche starkes Holz in ihrem Wald zur Nutzung stehen haben, sollten wissen, wie man einen starken Baum sicher fällt, ohne dass dieser beschädigt wird und eine damit einhergehende Wertminderung stattfindet. Hierzu werden die Schnitttechniken in der Theorie sowie Praxis ausführlich behandelt. Der Kurs wird am Samstag, den **28.01.2017** stattfinden. Die Lehrgangskosten betragen für WBV-Mitglieder 70,00 €, für Nichtmitglieder 90,00 €. **Voraussetzungen:** Motorsägengrundkurs sowie Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge. Anmeldung bei Herrn Tiroch in der Geschäftsstelle in Kaisheim.

## **Waldverkauf**

Bei Speckbrodi/ Gemeinde Wechingen steht ein Waldgrundstück zum Verkauf an:

Größe: 1,36 ha

Es handelt sich um einen älteren Kiefern-Fichtenbestand

Angebote bitte unter: 09085-1259

## **Nutzung von Sammlagerplätzen**

Verschiedene Sägewerke und lokale Expeditionen haben sich im vergangenen Jahr über die zu häufige Lagerung von Kleinmengen an Fixlängen oder Faserholz außerhalb von Sammlagerplätzen beklagt. Dies führt zu einem unverhältnismäßig hohen Aufwand und Kosten beim Transport, da für eine LKW-Ladung an Holz viele Lagerplätze angefahren werden müssen. Bei jedem Ladevorgang muss der Kran bedient sowie für Ladungssicherung gesorgt werden. Durch Lagerung von Kleinmengen (Holzmenge weniger als 10 Fm) auf den vorhandenen Sammlagerplätzen können diese zusammengefasst verkauft werden, wodurch sich der Logistikaufwand erheblich reduziert. In diesem Winter sind aufgrund dessen seitens der Holzkäufer Kleinmengenabschlüsse bei Lagerung außerhalb der Sammlagerplätze im Gespräch. Bitte helfen Sie mit durch die Lagerung von Kleinmengen auf den ausgewiesenen Sammlagerplätzen dies zu verhindern.

## **„Waldschutz in veränderten Zeiten“ – Dr. Ralf Petercord**

„Unsere Kinder und Kindeskinde gehen beschissenen Zeiten entgegen, das garantiere ich ihnen“, mit diesen Worten bezüglich der klimatischen Veränderungen begann Dr. Ralf Petercord seinen Vortrag bei der WBV-Jahresversammlung in Wemding. Dr. Ralf Petercord ist Leiter der Abteilung Waldschutz an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.

„**Die Extreme werden extremer werden**“, so zitierte er den deutschen Wetterdienst. Die Verharmlosung des Klimawandels unter dem Motto „es wird sich eine Lösung finden“, kann Petercord nicht verstehen, „es ist wichtig, daß wir den Klimawandel stoppen, denn er trifft alle, weltweit.“

Eine Temperaturzunahme von 2 Grad Celsius bedeutet nicht, daß sich alles um 2 Grad zur Wärme hin verschiebt. Die Jahreszeiten - auch die kalten - werden bleiben, wenn auch voraussichtlich in geringerem Umfang als bisher. Wir brauchen also Baumarten, die mit Frost und extremer Hitze klar kommen. Die Temperaturabweichungen nach oben (Hitze) nehmen zu und kommen häufiger vor als dies früher der Fall war. Als Beispiel führte er einen Waldbrand auf 1200 m Höhe am 30.12.2015 bei Garmisch-Partenkirchen an, wo normalerweise um diese Zeit 50 cm Schnee liegt.

Mit einem früheren Austreiben der Bäume fressen möglicherweise allerlei Schädlinge schneller und länger. Viele Insekten fallen über den Wald her und so wandert z.B. Dendrolimus sibiricus (ein Spinnerfalter auf Lärche in Sibirien) nach Westen und befällt bei uns auch die Douglasie. In einem anderen Beispiel berichtet er von einem Olivenschädling aus Italien, der mit Gartenpflanzen nach Sachsen verschleppt wurde und dort Eichen und Ahorne befällt.

Ganz allgemein hält Petercord fest: „Es gibt keine Baumart ohne Probleme.“

Zum Buchdrucker bemerkte er, daß dieser eine bestimmte Tageslänge braucht und deshalb nicht vor April unterwegs ist. Dann kommen je nach Witterung bis zu 3 (-4) Bruten und zusätzlich Geschwisterbruten zusammen. Ab Oktober werden aufgrund der Tageslänge keine neuen Bruten mehr angelegt, aber der Borkenkäfer überwintert unter Rinde und im Boden und frißt bei gutem Wetter weiter. Deshalb rät der Fachmann für Waldschutz **jetzt befallene Bäume zu fällen und komplett zu beseitigen**, und nicht erst an Weihnachten. Wenn die Waldbesitzer nichts gegen den Borkenkäfer tun, wird dieser die **Fichtenwälder** abräumen. Deshalb sollte man in Zweifelsfällen auch mal einen vermeintlichen Trockenschaden fällen und auf Borkenkäfer-Befall kontrollieren. Durch den Borkenkäfer ist den Waldbesitzern im vergangenen Jahr ein Vermögensverlust von ca. 40 Mio € entstanden (2 Mio Festmeter Käferholz a 20 € Holzpreisverfall).

Aus der Sicht Petercord's ist es wichtig, daß die Waldbesitzer die **Fichtenwälder umbauen** in Mischbestände und dafür auch vom Staat mit Zuschüssen unterstützt werden.

Kronentrocknis bei der **Buche** kann sowohl auf Trockenschäden als auch auf Buchenprachtkäferbefall zurückzuführen sein, was er anhand einer zwieseligen Buche mit einem grünen und einem abgestorbenen Kronenteil belegte.

Die **Kiefer** wird vom Diploida-Triebsterben befallen, das kann wie Trockenschäden aussehen. Des weiteren hohlen der große und kleine Waldgärtner, beides Borkenkäferarten, die feinen Kiefern-Triebe aus, die dann nach leichten Stürmen abbrechen und zu Boden fallen.

Die **Douglasie** sieht Petercord nicht als Allheilmittel, wir werden erst mit der Zeit sehen, welche Probleme sich hier auftun. Deshalb empfiehlt er, mit möglichst vielen Baumarten in Gruppenverteilung – keine Einzelmischung – zu arbeiten.

Eine Krankheit die sich seit Jahrzehnten unaufhaltsam ausbreitet ist das **Eschentriebsterben**. 1996 trat es in Polen in größerem Ausmaß in Erscheinung, übers Baltikum und weitere osteuropäische Staaten gelang es nach Deutschland (etwa 2002) und hat mittlererweile auch Großbritannien und Russland erreicht. Aus Japan wurde der verursachende Pilz (Hymenoscyphus fraxineus) eingeschleppt, wo er nur als Streuzersetzer in Erscheinung tritt, bei uns ist er ein gefährlicher Pathogen. Die Jungpflanze stirbt schnell ab, beim alten Baum dauert der Kampf länger. Die Esche wird uns wohl verloren gehen, deshalb sollte man zeitig anfangen die Bestände umzubauen mit neuen Baumarten. Allerdings werde die Waldarbeit in diesen absterbenden Beständen gefährlicher durch abbrechende dürre Kronenteile und umfallende wurzelfaule Bäume. Deshalb ist maschinelle Baumfällung ratsam.

Auch der **Eichenprozessionsspinner** hat schon alle Bereiche in Bayern besiedelt, wo es warm ist. Er stellt ein ernstzunehmendes Problem für die menschliche Gesundheit dar, für die Waldwirtschaft ist er bislang vernachlässigbar.

Zu den **Mäusen** bemerkte er, daß man bei hohen Populationen (nach Probefängen) eine Bekämpfung einleiten sollte, um kulturvernichtenden Fraß an jungen Forstpflanzen zu verhindern. Insbesondere das von Mäusen übertragene Hanta-Virus stellt ein hohes Gesundheitsrisiko dar. Deshalb Handschuhe tragen, wenn das Risiko besteht mit Mausspuren in Berührung zu kommen.

Wer **Mistel-Befall** in seinem Wald hat, sollte diese Bäume umgehend entnehmen, um eine weitere Vermehrung der Mistel entgegenzuwirken. Die Mistel ist ein Parasit, der dem Baum das letzte Wasser entzieht.

Zum Schluß ging er noch auf den **Rehwild-Verbiss** an Forstpflanzen ein. Er zeigte eine vollkommen verbissene Eiche, die sich nicht mehr normal weiterentwickeln wird. Eine Stuckarbeit aus dem Jahre 1620 im dänischen Schloß Frederiksborg zeigt wie ein Reh eine Eiche abfrißt, also ein altbekanntes Problem. Er forderte allgemein zu mehr Ehrlichkeit in der Wald-Wild-Diskussion auf. Es sei schade um die Mühen, das Geld und das Engagement des Waldbesitzers, wenn Forst-Kulturen dermaßen verbissen werden und dann nicht mehr ins ziehen kommen. Allerdings sollten die Waldbesitzer den Jäger in seinem Bemühen dann auch unterstützen.

## Holzmarkt

Wie im letzten WBV-Aktuell angekündigt, liegt der neue Frischholzpreis drei Euro über dem Sommerpreis. Neue Anschlussverträge mit den Stammsägewerken wurden ausgehandelt und mit Laufzeit bis Mai unterzeichnet. Wir können daher ab 01. Dezember Meldedatum der Holzliste, wie auch schon in den zahlreichen Ortsversammlungen erklärt wurde, für das Leitsortiment in der Fichte 88 Euro je Festmeter auszahlen. Leitsortiment bedeutet einen Durchmesser der Rundlinge nach Rindenabzug von 25 – 49 cm. Darunter und darüber wird ein Abschlag von 10 Euro je Stärkeklasse vergütet. Weiterhin problematisch ist die Einstufung von frischem und altem Käferholz. Altes Käferholz ohne Rinde, welches zusätzlich noch verfärbt ist, ist nicht mehr als frisches Käferholz zu veräußern. Weißt dieses Palettenqualität auf, wird dieses auch so verkauft. Arbeiten Sie daher auftretendes Käferholz rasch auf und stellen Sie es möglichst zeitnah der WBV zum Verkauf bereit. Sammeln Sie nicht ewig ihr Holz. Nach Erreichen von vernünftigen Poltergrößen, mindestens 10 fm, melden Sie bitte ihr Holz. Wir werden dann je nach Qualität das bestgeeignete Sägewerk ausfindig machen und es diesem nach Bereitstellung und Übernahme nach Wald- oder Werksmaß verkaufen. Der Faserholzpreis liegt weiterhin bei 32,50 Euro je Raummeter und wird auch so den ganzen Winter und Sommer bleiben.

Schwieriger gestaltet sich auch der Verkauf von Kiefernfixlängen nach Waldmaß in Viermeterlängen. Die Nachfrage nach Kiefernholz lässt spürbar nach und die Sortierungskriterien steigen. Wir werden daher Viermeterlängen eher nach Werksmaß verkaufen müssen. Kiefernstammholz für Kleinsäger kann zu besseren Preisen aber auch zu kritischeren Konditionen veräußert werden. Kiefernstammholz muss auch wie Stammholz aussehen, damit es zu guten Preisen verkauft werden kann. Palettenware in langer Form wird auch zu Palettenpreisen bezahlt.

Im Gegenzug dazu kann Palettenholz weiterhin zu sehr guten Konditionen verkauft werden, hier bitte vermehrt 3,60 Meter aushalten und vermessen. Abgängige Kiefern und Lärchen, welche bereits die Rinde verlieren, fallen in den ehemaligen Sturmgebieten jetzt vermehrt an und müssen in die Palette geschnitten werden.

Bitte denken Sie an die anfallende Schutzspritzung ab 01. März im kommenden Frühjahr. Holz, welches ab 01. März der WBV zum Verkauf angeboten wird, muss eventuell auf Kosten des Waldbesitzers gegen rinden- und holzbrütende Insekten schutzbehandelt werden. Sobald der Zitronenfalter im Frühjahr fliegt, ist der gestreifte Nutzholzborkenkäfer, auch Lineatus genannt, unterwegs und bohrt sich mehrere Zentimeter je nach Trocknungsgrad des Holzes in dieses hinein. Diese Entwertung des wertvollen Rohstoffes Holz möchte keiner. Zu erkennen ist dieser am weißen Bohrmehl im Gegensatz zum braunen Bohrmehl des „normalen“ Borkenkäfers. Schlagen Sie daher Ihr Holz zügig ein, nutzen Sie die meist trockenere Witterung zu Beginn des Winters zum schonenden Rücken und stellen ihr Holz schnell bereit. So sparen sie Kosten und entlasten die Logistik der Sägewerke, welche jedes Frühjahr vor großen Herausforderungen steht.

Laubholz in gewohnter Weise selber vorsortieren und es dann uns melden. Einer unserer drei Förster kommt dann vorbei und taxiert das Holz verkaufsfertig. Der Eichenpreis hat etwas angezogen und Eiche ist weiterhin gefragt, auch in schlechteren Qualitäten. Die Buche konnte ihr letztjähriges Preisniveau beibehalten und wird weiterhin streng sortiert. Bitte nur in stärkeren Dimensionen bei guter Qualität aushalten. Die Esche fällt aufgrund des Eschentriebsterbens häufiger an, konnte aber erfreulicherweise den Vorjahrespreis fortsetzen.

Der Brennholzmarkt verzeichnet weiterhin wenig Nachfrage und Brennholz ist dementsprechend zäh zu verkaufen. Niedrige Heizölkosten und die bisherigen, milden Winter haben die Nachfrage nach Brennholz weiter sinken lassen. Ebenso lässt sich Hackmaterial nicht mehr so einfach wie in den letzten Jahren weiterverkaufen, läuft aber dennoch ab.

## Holzaushaltung Winter 2017

Mindestmengen pro Lagerplatz außerhalb der Sammellagerplätze:

Fixlängen ca. 10 Fm

Stammholz ca. 10 Fm

Faserholz ca. 10 Rm

**Kleinere Mengen müssen auf die Sammellagerplätze gebracht werden.**

### **Aushaltung Richtpreise in €uro netto je Einheit ohne Gewähr**

#### **Pfahlholz IS-P**

Holzart: Fichte, Tanne  
Länge: 2,50 m + 5 cm  
Stockdurchmesser: max. 12 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 6 cm mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**  
Lagerort: ab 10 Rm im Wald, darunter Sammelplatz  
Preis: **40,00 €/Rm**

#### **Papierholz IS**

Holzart: Fichte, Tanne  
Länge: 2 m + 3 m ohne Zugabe  
Stockdurchmesser: **max. 30 cm** mit Rinde  
Zopfdurchmesser: **mind. 9 cm** mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**  
Qualität: frisch, gesund, gerade, **kein Käfer- oder Trockenholz**  
Mindestmenge: 10 Rm im Wald, 1 Rm auf Sammelplatz  
Preis: **32,50 €/Rm frisch N**  
**27,50 €/Rm alt F-Anteil**

#### **Fichte Fixlängen FL**

Länge: 4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm  
Stockdurchmesser: max. 60 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 14 cm mit Rinde  
Qualität: gesund, gerade; **Käferholz extra poltern**  
**Keine Spannungsrisse (D-Holz)**  
Lagerort: Kleinmengen unter 10 Fm auf Sammelplätze  
Preis ab Stärkeklasse **L 2b – 4:** **Frischholz 88,00 €/Fm**  
**Käferholz 68,00 €/Fm**  
**Mitgehendes D-Holz 50,00 €/Fm**

#### **Fichte Stammholz L**

Länge: 10 – 20 m, Zugabe 30 cm  
Stockdurchmesser: max. 75 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 14 cm mit Rinde  
Qualität: gesund, gerade, **Käferholz extra poltern**  
Preis ab Stärkeklasse **L 2b – 4:** **Frischholz 88,00 €/Fm (C-Abschlag 10,00 €)**  
**Käferholz 68,00 €/Fm**  
**Mitgehendes D-Holz 50,00 €/Fm**

### **Fichte D- Holz und Kiefer Palette FL**

#### **Vermessenes Holz für Kleinsäger**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Länge:                          | 3,60 m oder 4,00 m, Zugabe 10 - 15 cm                         |
| Stockdurchmesser:               | max. 70 cm mit Rinde  |
| Zopfdurchmesser:                | mind. 15 cm mit Rinde, nicht schwächer                        |
| Qualität:                       | gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, <b>sägefähiges Holz</b> |
| Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5: | <b>60 €/Fm</b>  |

#### **Kiefer Fixlängen (bessere Qualität) FL**

|                                 |                                       |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| Länge:                          | 4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm |
| Stockdurchmesser:               | max. 55 cm mit Rinde                  |
| Zopfdurchmesser:                | mind. 15 cm mit Rinde                 |
| Qualität:                       | frisch, gesund, gerade                |
| Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5: | <b>65 €/Fm</b>                        |

#### **Kiefer Stammholz (bessere Qualität) L**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Länge:                          | 10 -20 m, Zugabe 30 cm                            |
| Stockdurchmesser:               | max. 65 cm mit Rinde                              |
| Zopfdurchmesser:                | mind. 15 cm mit Rinde                             |
| Qualität:                       | frisch, gesund, gerade, <b>keine Palettenware</b> |
| Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5: | <b>68 €/Fm</b>                                    |

#### **Lärche Fixlängen (bessere Qualität) FL**

|                                 |                                       |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| Länge:                          | 4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm |
| Stockdurchmesser:               | max. 60 cm mit Rinde                  |
| Zopfdurchmesser:                | mind. 15 cm mit Rinde                 |
| Qualität:                       | frisch, gesund, gerade                |
| Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5: | <b>Tagespreise</b>                    |

#### **Lärche Stammholz (bessere Qualität) L**

|                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| Länge:                          | 10 -20 m, Zugabe 30 cm |
| Stockdurchmesser:               | max. 65 cm mit Rinde   |
| Zopfdurchmesser:                | mind. 15 cm mit Rinde  |
| Qualität:                       | frisch, gesund, gerade |
| Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5: | <b>Tagespreise</b>     |

#### **Eiche Stammholz L**

|                  |   |
|------------------|---|
| Mindestlänge:    | 4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm |
| Zopfdurchmesser: | mind. 30 cm mit Rinde                               |
| Qualität:        | frisch, gesund, gerade                              |
| Preisrahmen B:   | <b>max. 300,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>                |
| Preisrahmen BC:  | <b>max. 211,50 €/Fm bei 4.Klasse</b>                |
| Preisrahmen C:   | <b>max. 123,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>                |
| Preisrahmen CD:  | <b>max. 91,50 €/Fm bei 4.Klasse</b>                 |

### Buche Stammholz L

|                  |   |
|------------------|---|
| Mindestlänge:    | 4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm   |
| Zopfdurchmesser: | mind. 30 cm mit Rinde   |
| Qualität:        | frisch, gesund, gerade. Nur B- Qualität aushalten.<br>Sehr hohe Qualitätsanforderungen an B<br><b>Kein Windwurfholz, keine Stockflecken</b> |
| Preisrahmen B:   | <b>max. 80,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>   |
| Preisrahmen BC:  | <b>max. 72,50 €/Fm bei 4.Klasse</b>   |
| Preisrahmen C:   | <b>max. 65,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>   |

### Esche Stammholz L

|                  |   |
|------------------|---|
| Mindestlänge:    | 4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm |
| Zopfdurchmesser: | mind. 30 cm mit Rinde                               |
| Qualität:        | frisch, gesund, gerade                              |
| Preisrahmen B:   | <b>max. 90,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>                 |
| Preisrahmen BC:  | <b>max. 80,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>                 |
| Preisrahmen C:   | <b>max. 70,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>                 |

### Brennholz IL

|                   |  |
|-------------------|--|
| Holzart:          | Buche, Eiche, Esche  |
| Länge:            | 4 m oder 5 m, ohne Zugabe  |
| Zopfdurchmesser:  | mind. 10 cm mit Rinde  |
| Stockdurchmesser: | max. 60 cm mit Rinde   |
| Qualität:         | frisch, gesund, gerade   |
| Preis:            | <b>Buche: 50 - 60,00 €/Fm zuzüglich 7 % MWST bei RG-Stellung</b><br><b>Eiche/Esche: 40 - 55,00 €/Fm zuzüglich 7 % MWST bei RG-Stellung</b> |

### Pappel Sägeholz L

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Länge:                          | 2,4 m + 10 cm Zugabe; 4,8 m + 20 cm; 7,2 m + 30 cm          |
| Mindestzopfdurchmesser:         | Mind. 20 cm mit Rinde                                       |
| Stockdurchmesser:               | egal  |
| Qualität:                       | gerade, nagelhart, kein Schnupftabak                        |
| Preis ab Stärkeklasse L 2b - 5: | <b>45,00 €/Fm</b>   |
| Preis Stärkeklasse L 6 - 9:     | <b>35,00 €/Fm (Mittendurchmesser 60 – 90 cm ohne Rinde)</b> |
| Preis Stärkeklasse L 10 +:      | <b>25,00 €/Fm (ab Mittendurchmesser 100 cm ohne Rinde)</b>  |

### Gipfel/Äste Hackholz (alle Baumarten) HaS

|                         |                                       |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Mindestzopfdurchmesser: | egal                                  |
| Stockdurchmesser:       | egal                                  |
| Qualität:               | egal                                  |
| Preis:                  | <b>4 - 5,00 €/Sm je nach Qualität</b> |

### Bezeichnungen:

**L = Stammholz**

**FL = Fixlängen**

**IS = Industrieholz kurz = Papierholz**

**IL = Industrieholz lang**

## Dienstleistungsangebot der WBV / Holz E.V.A.

- Holzvermarktung
- Stockkauf
- Holzeinschlag
- Sämtliche Forstarbeiten (Pflanzung, Kultur- und Jugendpflege, usw.)
- Waldpflegevertrag (Beförderung)
- Betriebsleitung und -ausführung im Kommunalwald
- Beratung
- Waldbewertung
- Verkehrssicherheitsprüfung von Bäumen (Baumkataster)
- Information und Fortbildung unserer Mitglieder
- Waldtag
- Waldbegänge
- Interessensvertretung der Waldbesitzer
- Motorsägenkurse

Ihre WBV Nordschwaben e.V. wünscht Ihnen allzeit sicheres und unfallfreies Arbeiten.

**Hinweis:** Holzlisten, Holzauhaltung und „WBV-Aktuell“ stehen unter [www.wbv-nordschwaben.de](http://www.wbv-nordschwaben.de) zur Verfügung.

### WaldBesitzerVereinigung Nordschwaben e.V.

**Hauptstr. 37, 86687 Kaisheim**

Tel: 09099 - 92 15 92 Frau Haunstetter, Frau Hofer, Frau Löffler,  
Herr Tiroch, Herr Hagenheimer  
09099 - 92 15 93 Herr Wurst

Fax: 09099 - 92 15 94

Mobil: 0160 - 96 30 34 33 Herr Tiroch  
0171 - 35 92 11 2 Herr Hagenheimer  
0160 - 98 92 61 85 Herr Wurst

E-Mail: info@wbv-nordschwaben.de  
bernd.tiroch@wbv-nordschwaben.de  
michael.hagenheimer@wbv-nordschwaben.de  
stefan.wurst@wbv-nordschwaben.de

Internet: www.wbv-nordschwaben.de

**Geschäftszeiten: Mo – Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr**